

# Asp, Off

ber den Ruinen tanzt ein Licht  
Ein letztes Flimmern  
ber mir die Steine Schicht um Schicht  
Ein Meer von Trmmern

Zwischen Schutt und Splitterglas  
Dort wchst das Gras, das schwankt und das  
Im Abendhauch sanft zittert  
Ist keiner mehr, wenn Zeit vergeht  
Wie vom Wind verweht, was dort noch steht  
Die Schrift so schnell verwittert  
Und aus der Tiefe dringt kein Flehen  
Alles schwarz, ich kann nichts sehen